

#SÜD-WEST 04. Januar 2019

# Tarifrunden in unserer Region - Abschlüsse können sich sehen lassen

**In zwei Betrieben in unserer Region hat die EVG jüngst Tarifabschlüsse erzielt. Und beide können sich sehen lassen.**

Neben einer Einmalzahlung in Höhe von 1.170 Euro für die Zeit von Dezember 2017 bis Dezember 2018 (Azubis erhalten 400 Euro Einmalzahlung) bekommen die Beschäftigten der vlexx ab 1. Januar 2019 eine Entgelterhöhung von 2,5 Prozent. Auszubildende erhalten eine Anhebung ihrer Vergütung um 40 Euro. Ein wirklicher Erfolg ist die Einführung der 39-Stundenwoche und zusätzlich noch das EVG-Wahlmodell mit einer weiteren Entgelterhöhung um 1,3 Prozent ab dem 1. Januar 2019 oder einer weiteren Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit um eine halbe Stunde oder der Wahl von drei Tagen zusätzlichem Erholungsurlaub. In der zweiten Stufe des EVG-Wahlmodells, die ab dem 1. Januar 2020 wirkt, bringt es für die Kolleg\*innen noch einmal wahlweise 1,3 Prozent mehr Geld oder eine halbe Stunde kürzere Wochenarbeitszeit oder drei weitere Urlaubstage.

Die Azubis der vlexx erhalten ab 1. Dezember 2020 noch einmal eine zweite Erhöhung ihrer Ausbildungsvergütung um weitere 30 Euro. Ab 1 Juli sind dann auch für alle Mitarbeiter\*innen die Leistungen des Fonds Soziale Sicherung nutzbar. Zum Gesamtpaket gehören auch Verbesserungen beim Thema Zulagen, die Einführung von Schichtzusatzurlaub sowie die Ausdehnung der Zeiten für Nachtarbeitszuschläge.

Volles EVG-Wahlmodell bei RailMaint Kaiserslautern

Glücklich über das Ergebnis der Verhandlungen zur Einkommensrunde 2019 sind die Kolleg\*innen der RailMaint im Werk Kaiserslautern, mit dem Schwerpunkt Güterwageninstandhaltung und Aufarbeitung von Komponenten.

Für die rund 140 Beschäftigten im Werk erhöht sich rückwirkend zum 1. Januar 2019 das Tabellenentgelt um 3 Prozent. Gleichzeitig werden die Nachtschichtzulagen auf 30 Prozent angehoben. Zum 1. Januar 2020 kommt dann das EVG-Wahlmodell mit 2,6 Prozent Erhöhung des Tabellenentgeltes. Hier können die EVG-Mitglieder wählen ob sie anstelle der Entgelterhöhung 6 Tage mehr Urlaub oder eine Stunde Arbeitszeitverkürzung haben wollen. Ebenfalls ab dem 1. Januar 2020 gilt dann der Fonds soziale Sicherung mit allen bekannten Leistungen für die EVG-Mitglieder im Werk. Das Urlaubs- und Weihnachtsgeld erhöht sich 2020 um jeweils 5 Prozent.